

Der Blick vom Schiefen Turm | Rundgang auf Luccas Stadtmauer

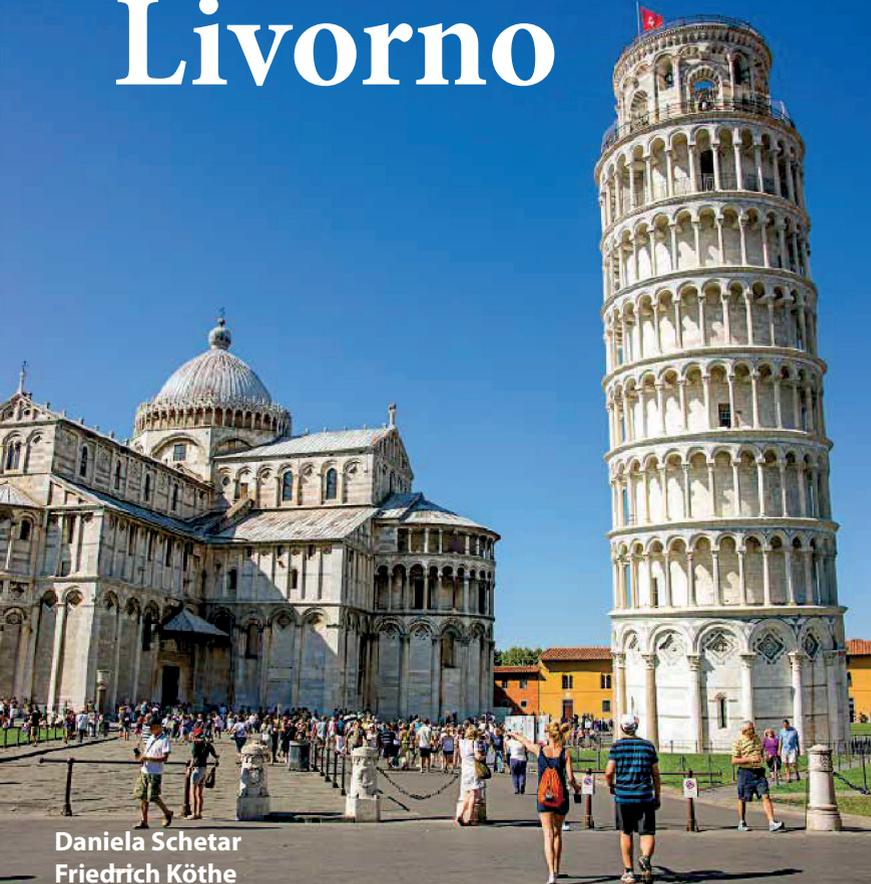
Caffè Latte im Amphitheater | Im Boot durch Venezia Nuova



City|Trip

Pisa, Lucca

Livorno



Daniela Schetar
Friedrich Köthe



EXTRATIPPS

Das ideale Stadthotel:

Pisas elegantes Hotel Bologna liegt zentral und dabei ruhig | 60

Regionalküche mit kreativem Pfiff:

Tradition und Moderne in der Pisaner Trattoria S. Omobono | 49

Leder vom Feinsten:

alle Lederwaren in Luccas Officina della Pelle sind handgearbeitet | 83

Waschräume im Jugendstil:

Pisa besitzt die vermutlich schönste Toilette Italiens | 40

Vollständig erhalten und mit Bäumen bepflanzt:

auf der Stadtmauer Mura di Lucca spaziert man um die Altstadt | 69

Steineichen in 44 m Höhe:

230 Stufen führen auf den Torre Guinigi | 75

Bar mit Ausblick:

von der Bar San Michele sieht man auf die imposante Kirche San Michele in Foro | 85

Feiern auf dem Kanal:

auf dem Floß der Bodeguita Livornese geht es hoch her | 109

Das Meer und die Inseln des toskanischen Archipels:

der Blick von Livornos Terrazza Mascagni ist atemberaubend | 105

☐ *Der Schiefe Turm und der Dom von Pisa in all ihrer Pracht | 20, 23*

➔ *Viele weitere Extratipps im Buch*

Mehr als ein Schiefer Turm

Drei Seelen oder besser gesagt Seiten der Toskana liegen hier ganz nahe beieinander:

Da wäre das alles überstrahlende Pisa mit seinem Kanon der Renaissancebaukunst rund um die Piazza dei Miracoli. 20 km nordöstlich und buchstäblich hinter Festungsmauern liegt das museale und zugleich quirlige Lucca verborgen, dessen Stadtmitelpunkt einst als Amphitheater diente. 30 km nach Südwesten befindet sich dann Livorno: hektischer Fährhafen, viel Industrie – und auf den zweiten Blick eine begeisternde Altstadt, die nicht nur mit den klassischen toskanischen Baustilen punktet, sondern die Augen öffnet für die Faszination des Jugendstils und – wenn auch umstritten – des Razionalismo.

Von der Architektur zum Alltag: In Pisa rund um den Schiefen Turm und entlang des Arno und seiner Kanäle ist er deutlich von jungen Leuten geprägt. Historischer geht es in Luccas schmalen Gassen zu, wo der Geist von Giacomo Puccini, dem Meister der romantischen Oper, überall präsent ist. Erfreulich wirkt die Nonchalance, mit der die Luccesi ihrem Altstadt kern „aufs Dach steigen“ bzw. auf die Mauer: Es gibt nur wenige so hübsche Schattenpromenaden mit Ruhebänken und Aussichtspunkten wie jene auf der Mauerkrone des Festungs rings um das Centro storico. Und das alltägliche Livorno? Es ist geschäftig, multikulturell, oft auch rau, das macht den besonderen Reiz aus. Street-Art, nicht perfekt renovierte Ecken, exotische Farben und Düfte gehören hier dazu und zeigen die Toskana von einer spannenden Nicht-Bilderbuch-Seite. Und das Meer ist stets nah: Die Strände der Marina benann-

ten Badeorte sind zumeist, wie Italiener es lieben, *in stabilimenti* organisiert. Aber dazwischen locken auch freie Badestellen zu einem Sprung ins mediterran-blaue Nass.

Die Autoren

Gibt es einen schöneren Beruf, als Reisebücher zu schreiben? Für die Autoren dieses Bandes, **Daniela Schetar** und **Friedrich Köthe**, definitiv nicht. Doch die Aktualisierung dieser Auflage brachte sie zum Zweifeln. Bei 42 °C auf Pisas Piazza dei Miracoli zu recherchieren, war definitiv kein Vergnügen. Aber auch bald vergessen, denn die Schönheit und die Kontraste dieser drei so nahe beieinander liegenden und doch so unterschiedlichen Städte Pisa, Lucca und Livorno machen unseren weit gereisten Autoren mit Schwerpunkt Süd- und Südosteuropa immer wieder großen Spaß.



Inhalt

- 1 Mehr als ein Schiefer Turm, Die Autoren
- 6 Auf Städtetrip durch die Toskana
- 7 Zu richtigen Zeit am richtigen Ort
- 8 Die Toskana im Überblick
- 8 *Das Spiel an der Brücke*

11 Pisa

12 Pisa verstehen

15 *Pisaner Romanik*

16 Pisa entdecken

16 Stadtpaziergang

16 *Das gibt es nur in Pisa*

19 *Piazza dei Miracoli praktisch*

- 20 ❶ Torre Pendente (Schiefer Turm) ★★★★★ [I C1]
- 23 ❷ Duomo Santa Maria Assunta ★★★★★ [I B1]
- 25 ❸ Battistero ★★ [I B1]
- 26 ❹ Camposanto Monumentale ★★ [I C1]
- 28 ❺ Museo delle Sinopie ★★ [I B1]
- 29 ❻ Museo dell'Opera del Duomo ★★ [I C1]
- 29 ❼ Mura di Pisa ★ [I B1]
- 30 ❽ Orto Botanico (Botanischer Garten) ★ [I C2]
- 31 ❾ Piazza dei Cavalieri ★★ [I C2]
- 32 ❿ Museo Nazionale di Palazzo Reale ★ [I C3]
- 33 ⓫ Museo delle Navi Romane ★★★★★ [I B3]
- 34 ⓬ Borgo Stretto und Piazza delle Vettovaglie ★★ [I D3]
- 36 ⓭ Lungarno Mediceo ★★ [I D3]
- 37 ⓮ Museo Nazionale di San Matteo ★★★★★ [I E3]
- 38 ⓯ Lungarno Galileo Galilei ★★ [I D4]
- 40 ⓰ Palazzo BLU ★★ [I D3]
- 40 ⓱ Santa Maria della Spina ★★★★★ [I C3]
- 41 ⓲ Murale Tuttomondo ★★ [I C4]
- 41 ⓳ Basilica di San Piero a Grado ★★★★★ [Umgebung]
- 42 ⓴ Marina di Pisa/Tirrenia ★ [Umgebung]
- 43 ⓵ Certosa di Calci ★★★★★ [Umgebung]

44 Praktische Reisetipps Pisa

44 Autofahren

45 Barrierefreies Reisen

45 Einkaufen

47 Hervorhebenswerte Lokale

52 Informationsstellen

53 Internet

53 *Pisa in Buch und Film*

53 Kunst und Museen

54 *Wegbereiter*

der Renaissanceskulptur

55 Kinder in Pisa

56 Radfahren

57 Stadttouren

57 Unterhaltung

58 Unterkunft

60 Verkehrsmittel

61 Weitere Adressen

- 63 Lucca**
- 64 Lucca verstehen**
- 66 *Das gibt es nur in Lucca*
- 67 Lucca entdecken**
- 67 Stadtspaziergänge**
- 69 **22** Mura di Lucca/
Stadtmauer ★★★ [II A3]
- 70 *Mauerwerk*
- 70 **23** Casa di Puccini
(Puccini-Haus) ★★ [II B3]
- 71 **24** Piazza San Michele mit
San Michele in Foro ★★★ [II C3]
- 72 **25** Via Fillungo und
Piazza dell'Anfiteatro ★★★ [II C2]
- 73 **26** San Frediano ★★ [II C2]
- 74 **27** Museo Nazionale
di Villa Guinigi ★★★ [II D2]
- 76 **28** Duomo San Martino ★★★ [II C3]
- 78 **29** Museo della
Cattedrale ★★ [II C3]
- 78 **30** Chiesa dei Santi Giovanni
e Reparata ★★ [II C3]
- 79 **31** San Pancrazio
mit Villa Grabau und
Villa Oliva ★★ [Umgebung]
- 80 **32** Torre del Lago
Puccini ★★ [Umgebung]
- 81 Praktische Reisetipps Lucca**
- 81 Autofahren
- 82 Barrierefreies Reisen
- 82 Einkaufen
- 83 Hervorhebenswerte Lokale
- 87 Informationsstellen
- 87 *Lucca in Buch und Film*
- 88 Internet
- 88 Kunst und Museen
- 90 Kinder in Lucca
- 90 Radfahren
- 91 Stadttouren
- 91 Unterhaltung
- 92 Unterkunft
- 93 Verkehrsmittel
- 93 Weitere Adressen

Clevers Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/pisa22

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

Preiskategorien Restaurants

Richtwert für eine Mahlzeit mit mind. zwei Gängen oder eine Pizza:

€	bis 10 €
€€	11–25 €
€€€	26–50 €
€€€€	über 50 €

Preiskategorien Hotels

Richtwert für eine Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück für zwei Personen:

€	bis 50 €
€€	50–100 €
€€€	100–150 €
€€€€	über 150 €

95 Livorno

96 Livorno verstehen

99 *Das gibt es nur in Livorno*

99 Livorno entdecken

99 Stadtpaziergang

102 33 Venezia Nuova ★★ [III B1]

103 34 Duomo
(Livorno) ★ [III C2]104 *Die Kirchenstraße*104 35 Mercato
Centrale ★★★ [III C2]105 36 La Passeggiata
Lungomare ★★★ [III ah]106 37 Acquario
di Livorno ★★ [III ah]106 38 Santuario di
Montenero ★★ [III dj]107 Praktische
Reisetipps Livorno

107 Autofahren

107 Barrierefreies Reisen

107 Einkaufen

108 Hervorhebenswerte Lokale

112 Informationsstellen

112 Internet

113 Kunst und Museen

113 Kinder in Livorno

113 Radfahren

114 Stadttouren

114 Unterhaltung

115 Unterkunft

116 Verkehrsmittel

116 Weitere Adressen

117 Praktische Reisetipps

118 An- und Weiterreise

120 Autofahren in der Toskana

121 Diplomatische Vertretungen

121 Essen und Trinken

124 *Toskana preiswert*

125 Geldfragen

125 *Unsere Literaturtipps*

125 Informationen vor der Reise

126 LGBT+

126 Notfälle

126 Öffnungszeiten

127 Sicherheit

128 Sprache

128 Telefonieren

128 Uhrzeit

128 Wetter und Reisezeit

129 Anhang

130 Kleine Sprachhilfe Italienisch

134 Register

137 Impressum

138 Liste der Karteneinträge

141 Zeichenerklärung

142 Karte Livorno, Zentrum

144 *Pisa, Lucca und Livorno mit
PC, Smartphone & Co.*

144 Karte Lucca, Zentrum

 Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Vorwahlen

➤ für Italien: 0039

➤ für Pisa: 050

➤ für Lucca: 0583

➤ für Livorno: 0586

In Italien werden die Vorwahlen der jeweiligen Stadt **auch innerorts stets mitgewählt**. In Pisa wählt man also 050 und dann die Rufnummer. Mobilfunknummern beginnen dagegen nicht mit einer Null.

 *Barocker Puttenreigen vor dem Schiefen Turm*  (Foto: 074pl-fk)



Auf Städtetrip durch die Toskana

Pisa, Lucca und Livorno liegen relativ nahe beieinander: Von Pisa nach Lucca sind es knapp 20 km, nach Livorno 35 km.

Für die Erkundung der drei Städte **bietet sich Pisa als Standort an**, weil es über die beste Verkehrsanbindung verfügt: Die Anreise per Flugzeug oder Zug ist unkompliziert, die Bus- und Zugverbindungen zu den Nachbarstädten sind schnell und komfortabel. Auch das Unterkunftsangebot ist groß und vielfältig, und wer nicht so gern in der Stadt wohnen möchte, weicht auf die Küstenorte Marina di Pisa und Tirrenia aus und verbindet Sightseeing mit Strandurlaub.

Um **Pisas** Sehenswürdigkeiten in Ruhe besichtigen zu können, sollte man sich mindestens zwei, möglichst drei Tage Zeit nehmen, denn es gilt ja nicht nur, den Schiefen Turm und die Piazza dei Miracoli zu würdigen, sondern auch die Atmosphäre dieser durch ihre Universität sehr jugendlichen Stadt aufzunehmen.

Lucca besticht nicht so sehr durch außerordentliche Highlights, sondern durch die wunderbar erhaltene, spätmittelalterliche Altstadt und deren grandiose Piazza dell'Anfiteatro, an

der sich früher das römische Amphitheater befand. Nach einem Tag hat man das Wichtigste gesehen, sollte sich aber mindestens einen zweiten Tag gönnen und sich durch die Gassen treiben lassen oder über die völlig intakte Befestigungsmauer spazieren.

Livorno bietet schließlich das Kontrastprogramm einer geschäftigen Hafenstadt mit großem Shoppingangebot, exzellenten Fischrestaurants und dem Szeneviertel Venezia Nuova. Es bietet sich als Tagesausflug von Pisa aus an, lohnt aber durchaus auch ein oder zwei Übernachtungen.

Von einem Besuch der drei Städte zwischen **Mitte Juli und Mitte August** ist eher abzuraten: Erstens, weil die Einheimischen zum großen Teil ausgeflogen sind und ihren Urlaub am Meer verbringen, und zweitens, weil deshalb der Verkehr entlang der Küste mörderisch ist und man in den Badeorten auch nur schwer ein freies Zimmer ergattert. Zudem schließen in dieser Zeit auch viele Restaurants. An Ferragosto, dem 15. August, sind die italienischen Ferien dann meist beendet und der Alltag kehrt langsam zurück.



Zu richtigen Zeit am richtigen Ort

- › **16. Juni, Luminara (Pisa):** Am Vorabend des Patronatstags des Stadtheiligen San Ranieri wird die elektrische Beleuchtung entlang der Arno-Ufer gelöscht und rund 100.000 *lupanini*, mit Kerzen bestückte Lämpchen, in den Fenstern und an eigens aufgebauten Gestellen am Arno entzündet.
- › **17. Juni, Regata di San Ranieri (Pisa):** Teams von vier Stadtbezirken (je zwei aus Süden und Norden) gehen mit ihren Booten auf eine 2 km lange Regattastrecke auf dem Arno. Ziel ist das Stadtzentrum.
- › **Letzter Samstag im Juni: Gioco del Ponte (Pisa):** siehe Exkurs Seite 8
- › **Zweiter Julisonntag: Palio Marinaro (Livorno):** Der Ruderwettbewerb der 16 Stadtteile von Livorno findet vor der Terrazza Mascagni (s. S. 105) statt. Das Fest geht aufs 18. Jh. zurück.
- › **12. Juli, Palio di San Paolino (Lucca):** In Lucca wetteifern Ambrustschützen der drei Stadtteile beim abendlichen Schießen auf dem Domplatz miteinander.
- › **Ende Juli/Anfang August: Effetto Venezia (Livorno):** Das Festival belebt das historische Viertel mit Konzerten, Theater, Performances und Ausstellungen.
- › **Erster Augustsamstag: Carnevale Estivo (Marina di Pisa 20):** Mit bunten, fantasievoll geschmückten Wagen und Umzügen knüpft Marina di Pisa an die Tradition des Sommerkarnevals an.
- › **Juli/Aug.: Puccinifestival, Torre del Lago Puccini (Lucca):** Aufführungen der berühmtesten Opern im Freilichttheater am See. Infos unter www.puccinifestival.it.
- › **13./14. September, Santa Croce (Lucca):** Feierliche Abendprozession von der Kirche San Frediano zum Dom San Martino und dem dortigen Volto Santo durch das nächtliche, nur mit Kerzen und Lämpchen erhellte Lucca; am nächsten Tag Hochamt im Dom.
- › **Ende Sept./Anfang Okt.: Lucca Jazz Donna (Lucca):** Das Jazzfestival widmet sich besonders weiblichen Bands. Infos unter www.facebook.com/LuccaJazzDonnaFestival.
- › **Ende Oktober: Lucca Comics & Games (Lucca):** Ein buntes Wochenende mit zahlreichen enthusiastischen Fans (www.luccacomicsandgames.com).

Feiertage

- › 1. Januar: Neujahr (Capodanno)
- › 6. Januar: Heilige Drei Könige (Befana)
- › Ostermontag (Lunedì dell'Angelo)
- › 25. April: Tag der Befreiung (Anniversario della Liberazione)
- › 1. Mai: Tag der Arbeit (Festa del Lavoro)
- › 2. Juni: Tag der Republik (Festa della Repubblica)
- › 15. August: Mariä Himmelfahrt (Ferragosto)
- › 1. November: Allerheiligen (Ognissanti)
- › 8. Dezember: Mariä Empfängnis (Immacolata Concezione)
- › 25. Dezember: Erster Weihnachtsfeiertag (Natale)
- › 26. Dezember: Zweiter Weihnachtsfeiertag (Santo Stefano)

☐ *Pisas elegante Piazza dei Cavalieri 9 ist einer der ältesten Plätze der Stadt*

Die Toskana im Überblick

Italiens **fünftgrößte Region** zählte lange zu den beliebtesten Reisezielen der Deutschen, doch diese große Liebe ist in den letzten Jahren etwas abgeflaut. Nach wie vor sind aber Städte wie **Florenz, Siena** oder **Pisa** für kunsthistorisch Interessierte ein Muss, ebenso wie die zahllosen **kleineren Orte und Dörfer** mit mittelalterlicher Struktur, romanischen Kirchen und Klöstern und wunderbaren Museen. Genießer finden in der Toskana jede Menge gastronomische Highlights und sportlich Aktive haben alle Möglichkeiten, um ihrem Hobby nachzugehen.

Das klassische Bild der sanften, mit Olivenbäumen oder Weinreben bestandenen Hügel erfüllt die Toskana nicht überall – im Norden bildet Florenz mit seinen Satellitenstädten eine stark industrialisierte Agglomeration. Nördlich und östlich davon rahmen der **Apennin** und die **Apuanischen Alpen** die Toskana mit herber Berglandschaft ein, die schon fast Hochgebirgscharakter besitzt. Die Küste und ihr weitgehend flaches Hinterland sind wiederum von endlosen Ferienorten und vielerorts noch von einem breiten, tiefgrünen Streifen der *pineta*, des ursprünglichen **Pinienwald**.

Das Spiel an der Brücke

Die Wurzeln des **Gioco del Ponte**, das am letzten Junisamstag in Pisa an den Lungarni genannten Ufern des Arno beidseits der Ponte de Mezzo abgehalten wird, gehen auf die Zeit der Pisaner Republik im 14. Jh. zurück. Damals kämpften beim „Mazzascudo“ die beiden Stadthälften Tramontana und Mezzogiorno (Nord und Süd, Grenze war der Arno) auf der heutigen Piazza dei Cavalieri  gegeneinander. Der Kampf wurde keineswegs nur symbolisch sondern als heftige Schlägerei ausgetragen, bei der es auch Tote und Verletzte gab, weshalb ihn die Medici nach ihrer Machtübernahme in Pisa 1406 verboten.

1568 gab es die Kampfhandlungen zwischen Nord und Süd wieder, diesmal jährlich ausgetragen an der Ponte Vecchio, also an der Stelle, an der heute die Ponte de Mezzo den Arno überquert. Erst 1785 untersagte der Großherzog der Toskana Leopold II. das ge-

walttätige Treiben, weil es die Stadtbewohner gegeneinander aufbrächte. Doch die Tradition war nicht totzukriegen und kehrte 1935 wieder an den Arno zurück, diesmal in Gegenwart des Königs Viktor Emanuel III. Seither findet das Spiel – von Kampf ist nicht mehr die Rede – regelmäßig statt. Es beginnt mit einem farbenfrohen Umzug von Vertretern der beiden Stadthälften in Renaissancekleidung (die seltsamerweise spanischen Kostümen nachempfunden ist) und hat seinen Höhepunkt beim Kampf um die Ponte di Mezzo: Dabei versuchen die beiden Gruppen mit jeweils 20 Spielern, einen sieben Tonnen schweren Wagen von der Mitte der Brücke in die Hälfte des Gegners zu schieben. Für jede Seite treten sechs Gruppen mit jeweils eigenem Wappen und Wahlspruch gegeneinander an. Mehr über Gruppen und Termine auf der Website www.giocodelpontedipisa.it.

des, geprägt. Verglichen mit anderen Landesteilen Italiens ist die Toskana **relativ dünn besiedelt** (162 Ew./km²), wobei die Bevölkerungsdichte von den Regionen abhängig ist – im Großraum Florenz leben wesentlich mehr Menschen als in der Südtoskana. Auch im Einzugsgebiet von Pisa, Lucca und Livorno ist die Bevölkerungsdichte höher. Die drei Städte sind jeweils Hauptorte der gleichnamigen Provinzen mit zusammen 1,15 Mio. Einwohnern. Wirtschaftlich stellt der **Tourismus** ein wichtiges Standbein dar. Mit einer Arbeitslosenrate von rund 6% in der Vor-Corona-Zeit stand die Toskana deutlich besser da als andere Regionen Italiens.

Charakteristisch ist der deutliche **Unterschied zwischen städtischem und ländlichem Raum**, der nicht nur aus den heutigen Lebensbedingungen herrührt, sondern in der Geschichte wurzelt, die nachhaltig von den Städten – allen voran Florenz, Pisa und Lucca – geprägt wurde. Historisch spielten sowohl Pisa als auch Lucca als freie Stadtrepubliken eine wichtige wirtschaftliche und politische Rolle – nicht nur im Raum der heutigen Toskana, sondern im gesamten westlichen Mittelmeer.

☑ Auch vom **Schiefen Turm** ① aus wirkt **Pisas Dom** ② mächtig

007/pt-ik



NICHT VERPASSEN!

1 Torre Pendente (Schiefer Turm) [I C1]

Der wohl berühmteste Turm der Welt neigt sich bedenklich und sieht dabei ungemein elegant aus (s. S. 20).

2 Duomo Santa Maria Assunta [I B1]

Weißer Marmor, glänzende Mosaiken und Kunstwerke von höchstem Rang – der Dom ist das eigentliche Highlight auf der Piazza dei Miracoli (s. S. 23).

17 Santa Maria della Spina [I C3]

Ein Wald von Spitzbögen und Fialen verwandelt dieses Gotteshaus am Arno in eine Art steinerne Dornenkrone (s. S. 40).

19 Basilica di San Piero a Grado [Umgebung]

Die düstere Kirche mit leuchtenden Fresken bezeichnet den Ort, an dem Petrus angeblich italienischen Boden betrat (s. S. 41).



PISA



Pisa verstehen

Pisa – ein Porträt

Im Norden eingerahmt vom **Monte Pisano**, einem bis knapp 1000 m hohen Ausläufer der Apuanischen Alpen, im Westen an die breite Pineta des **Parco Regionale San Rossore** grenzend, breitet sich Pisa entlang des Arno in einer weitgehend ebenen Agrarlandschaft aus, die nach Süden in die sanften Hügel der Colli Pisani übergeht. Der **Arno**, der im Stadtgebiet einen letzten Bogen schlägt, bevor er seine gerade Bahn zum 12 km entfernten Meer zieht, teilt Pisa und insbesondere die Innenstadt in zwei etwa gleich große Hälften – südlich **Mezzogiorno**, nördlich **Tramontana**. Ihnen kommt eine wichtige, symbolische Rolle zu, die sich bis heute im jährlich stattfindenden Kampfspiel *Gioco del Ponte* (s. S. 8) manifestiert.

Mezzogiorno und Tramontana sind wiederum in jeweils zwei große Haupt- und mehrere kleinere Viertel unterteilt: **S. Maria** und **S. Francesco** im Norden, **S. Antonio** und **S. Martino** südlich des Arno. Die **Piazza dei Miracoli** oder Piazza del Duomo mit den berühmten Highlights Schiefer Turm und Dom liegt am nordwestlichen Rand der Innenstadt in S. Maria. Nahezu der gesamte Bereich im Norden und ein Teil im Süden sind noch von der historischen Stadtmauer eingefasst. Außerhalb der Mauern ist das Viertel **Porta a Piagge** am Arno entlang nach Osten interessant. Der ehemals von Kleinindustrie geprägte Stadtbereich wird gerade zu einem

Parco urbano delle Piagge entwickelt; Projekte wie das Kulturhaus SMS verbinden vorbildlich historische Bausubstanz und moderne Architektur.

Seit 1343 ist Pisa **Universitätsstadt**. Die etwa 40.000 Studenten, also knapp die Hälfte der Einwohner, prägen das Bild des Zentrums nachhaltig, denn viele Institute sind in S. Maria und S. Francesco angesiedelt. So kommt es, dass die Stadt trotz ihrer UNESCO-Weltkulturerbe-Sehenswürdigkeiten das geschäftige und authentische Bild einer ganz normalen, mittelgroßen italienischen *città* vermittelt. Man könnte fast sagen, Pisa habe zwei Gesichter – das an der Piazza dei Miracoli, an der täglich Tausende von Touristen anlanden, und das der Gassen und Plätze beidseits des Arno und seiner Lungarno genannten Uferpromenaden.

Obwohl Pisa 1943/1944 heftigen **Bombardements** ausgesetzt war, die viele architektonisch bedeutende Bauten zerstörten, wirkt die Innenstadt heute wieder **wie aus einem Guss**. Kirchen und Klöster in Pisaner Romanik (s. S. 15), Renaissancepaläste, schmale, von Schwibbögen überspannte Gassen und schattige Arkadengänge prägen das Bild besonders in der nördlichen Hälfte und in einigen Bereichen des Mezzogiorno. Was für den Besucher nicht zu sehen ist, sind die vielen **privaten Gärten** hinter den hohen Mauern der Palazzi, die vor allem in der Südhälfte noch erhalten sind.

Mehrere **Neubauprojekte** an der Peripherie begründeten neue Stadtteile wie Pisanova (östlich von Porta a Piagge mit der Piazza del terzo Millennio und Hochhaustürmen des Architekten Oscar Benini) und die Cittadella della Nautica, die entlang des alten, von den Medici angelegten und nun wieder reaktivierten Kanals Canale dei

☐ *Vorseite: „Lungarni“ heißen die Uferstraßen, die den Arno links und rechts säumen*



Navicelli entstehen soll, der Pisa mit Livorno verbindet. Das Mailänder Büro des Stararchitekten David Chipperfield war maßgeblich an der Ausarbeitung der PIUSS-Pläne („Integrierte Pläne für nachhaltige Stadtentwicklung“) beteiligt, die u. a. auf die Wiedernutzbarmachung der historischen Stadtmauer (heute als Touristenattraktion **Mura di Pisa** 7) begehbar) und des Medici-Arsenals (das 2019 als **Museo delle Navi Romane** 11) für die auf Stadtgebiet ausgegrabenen altrömischen Handels- und Kriegsschiffe eröffnete) abzielten. Auch das aus dem 13. Jh. stammende Großkrankenhaus Santa Chiara neben der Piazza dei Miracoli wird nach Umzug in das Cisanello-Hospital in einer Arnoschleife am östlichen Zentrumsrand nach Chipperfield-Plänen neu konzipiert.

Der Innenstadtbereich ist nicht groß und kann bequem zu Fuß erforscht werden. Von der Piazza dei Miracoli an der Nordwestecke bis zum Bahnhof am südlichsten Punkt der Altstadt sind es rund 2 km, von West nach Ost am Arno entlang unwesentlich mehr.

Geschichte

- 9. Jh. v. Chr. Gründung durch die Etrusker nahe der Mündung des Arno
- 180 v. Chr. Pisa wird als Colonia Julia Pisana römische Kolonie.
- 4. – 11. Jh. Die Stadt steht unter byzantinischer, langobardischer und schließlich fränkischer Vorherrschaft, bewahrt dabei aber nicht zuletzt dank ihrer Flotte eine gewisse Autonomie. In der Spätantike verlandet die Arnomündung.

 *Cosimo I. blickt stolz über die Piazza dei Cavalieri* 9

KURZ & KNAPP

Pisa in Zahlen

- › **Gegründet:** um das 9. Jh. v. Chr.
- › **Einwohner:** 91.000
- › **Bevölkerungsdichte:** 492 Einw./km²
- › **Fläche:** 185 km²
- › **Höhe ü. M.:** 5 m
- › **Stadtbezirke (Innenstadt):** S. Maria, S. Francesco, S. Martino, S. Antonio



003pi-fk

- 1015** Eroberung von Reggio di Calabria
- 1030–1035** Eroberung von Karthago und den Liparischen Inseln
- 1063** Sieg über die Sarazenen in der Seeschlacht um Palermo. Weitere Seesiege folgen (1065 Sardinien, 1114 Balearen). Pisa wird zur beherrschenden Macht im westlichen Mittelmeer und steht in direkter Konkurrenz zu Genua.
- 1081** Heinrich IV. erkennt Pisas Stadtregierung durch Zwölferrat und Konsuln an.
- 12.–14. Jh.** Pisa unterstützt in den Auseinandersetzungen zwischen Ghibellinen (Kaisertreuen) und Guelfen (Papsttreuen) die Seite des Kaisers und gerät so tiefer in Konflikt mit Genua, Lucca und Florenz

☐ Pause am Denkmal für Giuseppe Garibaldi auf der gleichnamigen Piazza [I D3]

- (Guelfen), gegen die immer wieder Kriege angezettelt werden.
- 1284** In der Seeschlacht bei Melora besiegt die Genueser Flotte jene von Pisa, 20.000 Pisaner sterben, die Macht der Stadt ist gebrochen.
- 14. Jh.** Der Zwölferrat wird durch die Alleinherrschaft einzelner Adelliger abgelöst. 1405 übernehmen die Mailänder Visconti den Posten und verkaufen ihn ein Jahr später an die Medici aus Florenz. Am 9. Oktober 1406 müssen die Pisaner den Stadtschlüssel übergeben.
- 16. Jh.** Cosimo I. Medici veranlasst Ausbaumaßnahmen und eine Flussbegradigung und gründet die Universität. Pisa wird Teil des von den Medici geführten Großherzogtums Toskana.
- 1564** Galileo Galilei wird in Pisa geboren.
- 17. Jh.** Die Stadt wird von einer verheerenden Pestepidemie getroffen.
- 1739** Nach dem Aussterben der Medici-Linie fällt das Großherzogtum und damit Pisa an Habsburg-Lothringen.
- 1861** Pisa wird Teil des Königreichs Italien.
- 1944** Im Stadtgebiet stehen sich am Arno Deutsche und Alliierte gegenüber. Es kommt zu Sprengungen (Medici-Zitadelle, Ponte di Mezzo) und Bombardements. Am 27. Juli bombardieren die Alliierten die Piazza dei Miracoli, wo viele Pisaner im Dom Zuflucht gesucht haben.
- 1987** Die Bauten an der Piazza dei Miracoli werden UNESCO-Weltkulturerbe.
- 1990–2001** Der Schiefe Turm ist wegen dringend nötiger Renovierung für Besucher gesperrt und wird um ca. 40 cm aufgerichtet.
- 2013** Der seit 2008 amtierende Marco Filippeschi vom Partito Democratico wird erneut zum Bürgermeister gewählt.
- 2021** Die Stadt stellt einen Dreijahresplan zur kulturellen Neuordnung Pisas auf, in dem der Arno als Gegenpol zum Platz der Wunder als Achse zwischen bestehenden und neu zu schaffenden Museen fungieren soll.